

1784.

Samstag, den 16. October.

No. 83.

Hessen,
privilegierte
Land-
Darmstädtische
legirte
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 9. October.

Künftig sollen in ganz Oesterreich alle Kirchenweihfeste an einem Tag gehalten werden. — Auf beschriebene Vorweisung sollen die Toden bis zur Rückkunft des Kaisers wie vorherhin begraben werden.

Daß unser Kaiser auch bald eine Reise nach Engelland thun werde, ist wahrscheinlich.

Der Graf Forgatsch soll nicht in die Türkei entflohen, sondern nach Spielberg gebracht worden seyn. Ueberhaupt sollen in Ungarn und Croatia die Gemüther sehr in Unruhe seyn; allein der Kaiser hat gemessene Befehle ertheilt, jeden, der sich gegen die neuen Anordnungen auflehnt, in Verhaft nehmen zu lassen. — Es soll nächstens eine Verordnung bekannt gemacht werden, wodurch die Ehe zu einem bloßen bürgerlichen Kontrakt, welcher nur 6 Jahre zu dauern braucht, gemacht wird, nach dieser Zeit können die Kontrahenten diesen Kontrakt unter sich aufheben.

Nächstens soll an der Demolition des Kapuzinerklosters und seiner Kirche angefangen werden, über dessen Stelle alsdenn eine schöne Straße über den neuen Markt nach dem Augustinerkloster angelegt werden soll. In die Kirche des Augustinerklosters, welche als die Hofkirche, der Kaiser zum Vorbild für andere, wird mit edler Simplicität ausschmücken läßt, wird auch die Kaiserliche Leichengruft verlegt, welche bisher die Kapuziner in Besitz hatten.

London, vom 6. October.

Der König hat dem Herrn Linnardi ein Geschenk von 200 Guineen gemacht. S. Majest. sollen auch dem Dokter Franklin die prächtige Edition von Cooks letzter Reise habe übersenden lassen.

Ein Staatsbette, von sehr reicher und geschickter Arbeit, ist als ein Präsent von Lady Hastings in der Königin Haus gebracht worden.

Zast alle angekommene Nachrichten scheineren darin einig zu seyn, daß der geschlossene Friede in Indien von keiner langen Dauer seyn werde. Am allerwenigsten traut man dem Tipposahib zu, daß er aufrichtig gegen die Engländer gesinnt sei.

Die jüngsthin in den Dünen eingelaufene Frachtschiffe haben die zwei letzten Regimenter von den hannöberischen Truppen, die während dem jüngst erloschenen Kriege die Besatzung Gibraltar mit ausmachten, zurück gebracht.

Am 29 ten v. M. langte ein preussischer Edelmann hier an. Er hat sich sogleich zu Sr. Majestät nach Windsor begeben. Man glaubt, daß er wichtige Depeschen in Betreff der Generalsstaaten habe.

Durch die Kunstgriffe der Schleichhändler ist bisher der Thee, ohngeachtet der Verringerung der Zölle, in einem enormen Preis erhalten worden.

Saag, vom 5. October.

Der hiesige preussische Minister, welcher sonst wegen der Streitigkeiten mit dem

